



Helm zum Schutz des Kopfs vor herabfallenden Gegenständen sowie vor der Sonne

Sonnenbrille mit UV-Schutz für die Augen, Kennzeichnung DIN EN 172 und DIN EN 166 für betriebliche Verwendung

Nackenschutz und Stirnblende für Gesicht, Ohren und Nacken

Kühlweste oder Kühlarmbänder zum Kühlen des Körpers

UV-Schutzcreme für frei liegende Hautflächen

Langärmelige UV-Schutzkleidung für Oberkörper und Arme
Für die Beine: lange Hose

Zelt für Verschattung von Arbeits- oder Pausenbereichen

Arbeitszeit im Freien in die frühen Morgen- und Abendstunden verschieben

Arbeiten in **Innenräume** verlagern

Ventilator oder Klimagerät für Luftbewegung und Abkühlung (etwa im Bauwagen)

Getränke für Flüssigkeits- und Kühlhaushalt des Körpers



GUT GERÜSTET FÜR DEN SOMMER

Im Frühling und im Sommer sind Beschäftigte, die im Freien arbeiten, einer doppelten Belastung ausgesetzt: zum einen der natürlichen UV-Strahlung durch die Sonne, welche Haut und Augen schädigen und weißen Hautkrebs auslösen kann. Zum anderen durch die Hitze, die in Verbindung mit anstrengendem Arbeiten den Körper überlasten, zu Organschäden und einem Kreislaufzusammenbruch führen kann. In unserer Infografik zeigen wir, wie Sie Ihre Beschäftigten mit der richtigen Ausrüstung und weiteren Maßnahmen vor UV-Strahlung und Hitze schützen können.



Weiterführende Informationen:
www.bgbau.de/uv-schutz
www.bgbau.de/hitze

Das Plakat als Download gibt's hier:
<https://bgbauaktuell.bgbau.de/schutz-sonne-hitze>

